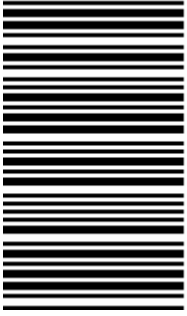


540

A



540A

نام
نام خانوادگی
محل امضاء

دسترچه شماره ۲

عصر جمعه
۹۰/۴/۱۰



جمهوری اسلامی ایران
وزارت علوم، تحقیقات و فناوری
سازمان سنجش آموزش کشور

اگر دانشگاه اصلاح شود مملکت اصلاح می‌شود.
امام خمینی (ره)

آزمون سراسری ورودی دانشگاه‌های کشور - سال ۱۳۹۰

آزمون اختصاصی
گروه آزمایشی زبان

شماره داوطلبی:

نام و نام خانوادگی:

مدت پاسخگویی: ۱۰۵ دقیقه

تعداد سؤال: ۷۰

عنوان مواد امتحانی آزمون اختصاصی گروه آزمایشی زبان، تعداد، شماره سؤالات و مدت پاسخگویی

ردیف	مواد امتحانی	تعداد سؤال	از شماره	تا شماره	مدت پاسخگویی
۱	زبان اختصاصی آلمانی و فرانسه	۷۰	۱۰۱	۱۷۰	۱۰۵ دقیقه

حق چاپ و تکثیر سؤالات آزمون پس از برگزاری آزمون تنها با مجوز سازمان سنجش آموزش کشور برای تمامی اشخاص حقیقی و حقوقی مجاز می‌باشد و با متخلفین برابر مقررات رفتار می‌شود.

Teil A: Grammatik

- 101- Sehen Sie das Schild nicht? Hier ----- Sie nicht rauchen!
1) wollen 2) dürfen 3) müssen 4) möchten
- 102- Jürgen wollte wissen, ----- Klaus bei euch zu Gast wäre.
1) da 2) als 3) was 4) ob
- 103- Wenn er hier wäre, ----- er mit Tante Brigitte sprechen.
1) werdet 2) wurde 3) würde 4) werde
- 104- Das ist der Held, auf ----- wir lange gewartet haben.
1) den 2) der 3) dem 4) des
- 105- Der Onkel dieses ----- Mädchens arbeitet in unserem Unternehmen.
1) nettes 2) netter 3) netten 4) nette
- 106- Ich dankte ihm ----- das tolle Geschenk.
1) vor 2) an 3) auf 4) für
- 107- Kannst du uns sagen, wie der Mann -----?
1) hießt 2) hieß 3) hieße 4) hießest
- 108- Julia ----- so schnell -----, dass sie hingefallen ist.
1) ist/ gerannt 2) hat/ geronnen 3) hat/ rennen 4) ist / geronnen
- 109- In einer Woche fängt das Neujahresfest an, ----- sich alle sehr freuen.
1) womit 2) wovon 3) worin 4) worauf
- 110- Petra ist ein paar Zentimeter ----- als ihre Schwester.
1) größer 2) großer 3) größter 4) größerer
- 111- Das Zimmer hat einen Fernseher, ----- Fernbedienung allerdings kaputt ist.
1) derer 2) denen 3) deren 4) dessen
- 112- Peter will nach München reisen, ----- einen Freund zu besuchen.
1) damit 2) trotz 3) um 4) wegen
- 113- Maria hat ihre Tasche verloren, ----- sie in Frankreich gewesen ist.
1) obwohl 2) während 3) als ob 4) soviel
- 114- Wie lautet die Pluralform von "der Stift"? Die -----.
1) Stiften 2) Stifter 3) Stifte 4) Stifts
- 115- Ist dieser Herr der Bruder ----- deutschen Freundes?
1) deine 2) deines 3) deiner 4) deinen

Teil B: Vokabeln

- 116- "-----" verhält sich zu "Obst" wie "Ohrring" zu "Schmuckstück".
1) Melone 2) Kirche 3) Gemüse 4) Pflanze
- 117- Der Polizist verhaftete den Dieb, weil dieser die Tasche einer alten Dame ----- hatte.
1) gekauft 2) geliehen 3) gefunden 4) gestohlen
- 118- Eine Praxis kann man nicht -----.
1) haben 2) sagen 3) übernehmen 4) eröffnen
- 119- Wenn David auf die Reise geht, packt er seine Sachen in -----.
1) einen Tank 2) eine Wespe 3) einen Koffer 4) eine Wand
- 120- Beim Geldwechsel muss man eine ----- bezahlen.
1) Gebühr 2) Schuld 3) Karte 4) Kredit
- 121- Welches Wort passt nicht in die Reihe?
1) Gabel 2) Löffel 3) Salz 4) Messer
- 122- Ehe man in den zweiten Gang schaltet, muss man mit dem Fuß auf ----- treten.
1) die Bremse 2) die Kupplung 3) das Gaspedal 4) die Scheibe
- 123- Die Schillerstraße ist weit von hier. Sie müssen den ----- nehmen.
1) Bus 2) Waggon 3) Flug 4) Schiff
- 124- Welches Wort passt nicht in die Reihe?
1) darum 2) deshalb 3) daher 4) dahin
- 125- Oliver wollte in Hamburg bleiben, um dort ----- zu studieren.
1) Pflanze 2) Politik 3) Möbel 4) Arbeit
- 126- Kannst du bitte die Musik ----- stellen? Ich kann mich nicht auf die Prüfung vorbereiten.
1) leiser 2) kleiner 3) ruhiger 4) leichter
- 127- Wie heißt das Gegenteil von "hübsch"? -----.
1) komisch 2) schwach 3) schlank 4) hässlich

- 128- Ich weiß nicht, ob er in der Lage ist, seine Probleme zu -----.**
 1) öffnen 2) lösen 3) brechen 4) fallen
- 129- Während des ----- wohnte er in einer Kleinstadt in Bayern.**
 1) Briefes 2) Wagens 3) Krieges 4) Hemdes
- 130- Welcher ist ein Oberbegriff für Tee, Kaffee und Cola?**
 1) Geholz 2) Gehalt 3) Gewässer 4) Getränk

Teil C: Wortreihenfolge

Ordnen Sie die Wörter zu einem korrekten und sinnvollen Satz!

(Achtung: Es muss noch teilweise dekliniert bzw. Konjugiert werden!)

- 131- alt / sich erinnern / froh / Tage / sein / Jugend / der Mann / an**
 1) Der frohe Mann erinnert sich alt an Tage seiner Jugend.
 2) Der frohe alte Mann erinnert sich an Jugend seiner Tage.
 3) Der Mann erinnert froh sich an Tage seiner alten Jugend.
 4) Der alte Mann erinnert sich an frohe Tage seiner Jugend.
- 132- ihr / Sohn / sein / faul / jüngst / wirklich**
 1) Ihr fauler Sohn ist wirklich jüngst.
 2) Ihr Sohn ist jüngster wirklich faul.
 3) Ihr jüngster Sohn ist wirklich faul.
 4) Ihr wirklicher Sohn ist fauler jüngster.
- 133- diese / Fenster / sich lassen / leicht / öffnen / nicht**
 1) Öffnen lassen nicht sich diese Fenster leicht.
 2) Diese Fenster öffnen lassen sich nicht leicht.
 3) Diese Fenster lassen nicht leicht sich öffnen.
 4) Diese Fenster lassen sich nicht leicht öffnen.
- 134- Geben / es / bestimmt / Regen / heute**
 1) Regen gibt bestimmt es heute. 2) Regen gibt heute bestimmt es.
 3) Heute gibt es bestimmt Regen. 4) Heute bestimmt es Regen geben.
- 135- Mögen / Onkel / gern / gut / Apfelsaft / trinken / unser**
 1) Unser Onkel mag gern guter Apfelsaft trinken
 2) Unser Onkel möchte gern guter Apfelsaft trinken.
 3) Unser guter Onkel möchte gern Apfelsaft trinken.
 4) Unseren guten Apfelsaft möchte gerner Onkel trinken.

Teil D: Lückentest

Ergänzen Sie den Text mit den richtigen Auswahlmöglichkeiten!

Auch (136) ----- es schwerfällt, sich vorzustellen, dass wir (137) ----- schon wieder in Brasilien sein werden, so sind wir doch schon (138) ----- einer Woche mit Reisevorbereitungen beschäftigt. Wer hätte (139) -----, dass in den letzten Tagen noch so viel zu (140) ----- wäre! Der Rückflug musste schon vor längerer Zeit (141) ----- werden, obwohl ich die Karten erst heute früh (142) ----- abholen können. Mit unserem Hauptwerk in Frankfurt hatte ich noch eine lange Korrespondenz (143) ----- einige wichtige Telefongespräche zu (144) ----- . Wie Sie wissen, gelang es mir, die beiden gewünschten Techniker, und Fräulein Petersen als neue (145) ----- zu bekommen, so dass sich unsere schwierige (146) ----- in Rio verbessern dürfte. Für Renate glauben wir eine passende Schule (147) ----- zu haben, in der sie sich hoffentlich (148) ----- fühlen wird. Sie hat inzwischen auch viele (149) ----- hier in München. Trotzdem werden wir natürlich schweren Herzens voneinander (150) ----- nehmen.

- 136-** 1) sondern 2) wenn 3) noch 4) denn
- 137-** 1) übermorgen 2) gestern 3) letzte Woche 4) damals
- 138-** 1) von 2) bei 3) seit 4) aus
- 139-** 1) gehalten 2) genommen 3) gefühlt 4) gedacht
- 140-** 1) tun 2) fahren 3) haben 4) hoffen
- 141-** 1) gesagt 2) geliehen 3) gebracht 4) gebucht
- 142-** 1) bin 2) wurde 3) habe 4) lasse
- 143-** 1) weder 2) sowie 3) nicht nur 4) noch
- 144-** 1) führen 2) schicken 3) wählen 4) schaffen
- 145-** 1) Post 2) Erinnerung 3) Maschine 4) Sekretärin

146-	1) Lage	2) Pflicht	3) Form	4) Beine
147-	1) gehofft	2) gekauft	3) gefunden	4) gereicht
148-	1) wohl	2) gesund	3) weich	4) schlank
149-	1) Kinder	2) Freunde	3) Fehler	4) Lehrer
150-	1) Schluss	2) Schuld	3) Kraft	4) Abschied

Teil E: Leseverstehen**Text 1:**

Darf ich mich vorstellen. Ich heiße Maxim Katin. Nach dem Studium arbeite ich als Manager bei einer Exportfirma. Ich bin oft dienstlich in Hannover. In Hannover findet Industriemesse statt. Seit vielen Jahren ist sie die größte Industriemesse der Welt. Zum ersten Mal kam ich nach Hannover vor dem Weihnachtsfest. Weihnachten ist bei den Deutschen ein frohes Volksfest, "das Fest aller Feste". Es "weihnachtet" schon seit dem 1. Dezember. Besonders bunt und lustig ist es auf dem Weihnachtsmarkt. Man verkauft und kauft hier Tannenbäume, Tannenbaumschmuck, Weihnachtsgeschenke und vieles andere. Im Zentrum des Platzes steht ein großer Weihnachtsbaum. Er ist hell erleuchtet, nicht umsonst nennen ihn die Deutschen einen Lichterbaum. Die Leute bummeln an den Verkaufsstämmen vorüber und machen die letzten Besorgungen. Am 24. Dezember, am Heiligen Abend sind die Geschäfte bis Mittag geöffnet, dann sind alle Geschäfte, Theater, Cafés und Restaurants geschlossen, denn die Deutschen feiern Weihnachten im Kreise ihrer Familien. Das ist ein Familienfest. Am Heiligen Abend versammelt sich die Familie unter dem Weihnachtsbaum. Alle wünschen einander Gesundheit und Glück, man macht einander Geschenke, besonders viele bekommen die Kinder, man singt auch leise Weihnachtslieder. Ich denke, das deutsche Weihnachtsfest hat eine praktische Idee: es hält die Familie zusammen.

- 151- Am 24. Dezember schließen in Deutschland alle Geschäfte gegen Mittag, weil die Deutschen gerne mit ihren Familien -----.**
- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1) einkaufen gehen | 2) ins Restaurant gehen |
| 3) zusammen sein wollen | 4) Musik hören wollen |
- 152- Was wünschen die Deutschen einander am Heiligabend?**
- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1) Reichtum und Macht | 2) Gesundheit und Glück |
| 3) Guten Appetit und gute Fahrt | 4) Gute Besserung und Reise |
- 153- Welches wird auf dem Weihnachtsmarkt nicht verkauft?**
- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1) Weihnachtsmann | 2) Weihnachtsgeschenke |
| 3) Tannenbaumschmuck | 4) Tannenbäume |
- 154- Aus welchem Grund ist Maxim Katin in Hannover?**
- | | |
|---|--|
| 1) Er studiert in Hannover. | 2) Er besucht in Hannover seine Familie. |
| 3) Er ist aus beruflichen Gründen dort. | 4) Er arbeitet in einer Importfirma in Hannover. |
- 155- Maxim kam ----- vor dem Weihnachtsfest nach Hannover.**
- | | | | |
|----------------------|-----------------|-----------------|---------------|
| 1) kein einziges Mal | 2) ziemlich oft | 3) nicht selten | 4) nur einmal |
|----------------------|-----------------|-----------------|---------------|
- 156- Weil der Weihnachtsbaum hell erleuchtet ist, wird er auch ----- genannt.**
- | | | | |
|---------------|----------------|---------------|---------------|
| 1) Tannenbaum | 2) Lichterbaum | 3) Christbaum | 4) Lampenbaum |
|---------------|----------------|---------------|---------------|
- 157- Das deutsche Weihnachtsfest ist gut für ----- der Familie.**
- | | | | |
|------------------|----------------|-------------------|---------------------|
| 1) die Ernährung | 2) das Ansehen | 3) die Gesundheit | 4) den Zusammenhalt |
|------------------|----------------|-------------------|---------------------|

Text 2:

Die Sommerferien sind die beste Zeit im Leben der Studenten. Im vorigen Jahr hatte Karl das Glück, seine Sommerferien auf dem Bauernhof zu verbringen. Der Onkel seines Freundes ist ein Landwirt. Er hat ihn auf seine Farm für zwei Monate eingeladen. Ohne lange zu überlegen, packte er seine Reisetaschen ein und fuhr ins Dorf, in dem Walters Onkel Herr Müller lebt. Als er auf dem Bauernhof ankam, wurde er von Herrn und Frau Müller herzlich begrüßt. Nach einer kurzen Ruhepause bat ihn Frau Müller zu Tisch. Zum Mittagessen gab es Ochsenschwanzsuppe, Blutwurst mit Sauerkraut und als Nachspeise Eis mit Erdbeeren – alles aus eigener Wirtschaft. Bei Tisch erzählte ihm Herr Müller über seine Probleme. Die Konkurrenz ist sehr stark, denn während 1950 ein Bauer nur 10 Menschen ernährte, sind es heute schon etwa 80 Menschen. Es ist nicht einfach, Farmer zu sein. Es gelingt nicht jedem, seine Wirtschaft rentabel zu führen, viele gehen Pleite. Um die Wirtschaft konkurrenzfähig zu machen, braucht man Fachkenntnisse und Erfahrung. Herr Müller hat seinerzeit an der landwirtschaftlichen Akademie studiert. Er beherrscht viele Berufe. Er ist Agronom, Tierarzt, Mechaniker und Elektriker zugleich.

- 158- Was ist Karls Gastgeber von Beruf? Er ist -----.**
 1) Bauer 2) Lehrer 3) Gastwirt 4) Darsteller
- 159- Wie lange sollte Karl bei Familie Müller bleiben?**
 1) Einen Monat 2) Ca. acht Wochen 3) anderthalb Monaten 4) Zwei Wochen lang
- 160- Wo hat Karl zuerst von den Problemen des Herrn Müller erfahren?**
 1) In der Scheune 2) Auf dem Feld 3) Auf dem Weg 4) Bei der Mahlzeit
- 161- Welcher Nachtisch wurde bei Tisch serviert? Eis mit -----.**
 1) Erdbeeren 2) Vanille 3) Sahne 4) Schokolade
- 162- Um in der Wirtschaft konkurrieren zu können, braucht man unter anderem viel -----.**
 1) Humor 2) Beziehung 3) Arbeitspraxis 4) Sprachkenntnisse
- 163- Wo hat Karl letztes Jahr die Sommerferien verbracht?**
 1) Bei seinen Eltern 2) Auf einem Bauernhof
 3) In der Villa seines Onkels 4) Auf der Farm seines Freundes
- 164- Wie viele Menschen kann ein Bauer heutzutage ernähren? ----- Menschen.**
 1) Achtzehn 2) Ungefähr zehn 3) Bis achtzig 4) Höchstens sechzig

Text 3:

Am liebsten wäre Petra heute im Bett liegen geblieben. Sie mochte einfach nicht aufstehen. Wegen des Winterschlussverkaufs, der heute Morgen begann, musste sie nämlich eine halbe Stunde früher als gewöhnlich zur Arbeit. Es gibt nichts, was sie so ungern tut, wie früh aufzustehen. Sie hatte nicht einmal genug Zeit, um zu frühstücken. So schnell wie möglich lief Petra zur Haltestelle, wo ihr natürlich der Bus vor der Nase wegfuhr. Endlich kam Sie hier im Kaufhaus an, wo sie als Verkäuferin in der Hutabteilung arbeitet. Viele ungeduldige Kunden hatten sich schon vor den geschlossenen Türen versammelt. Hunderte, wenn nicht Tausende, werden in den nächsten vierzehn Tagen in die Geschäfte hereinströmen, um etwas Preiswertes einzukaufen. Zum Winterschlussverkauf wurden die Preise für fast alle Waren stark herabgesetzt. "Sie werden deshalb bei uns vieles finden, was billiger ist als in jedem anderen Geschäft", denkt sich Petra.

- 165- Petra würde alles geben, um -----.**
 1) nicht an die Arbeit zu gehen. 2) nicht spät aus dem Bett zu steigen.
 3) nicht früh aufstehen zu müssen. 4) zur Arbeit gehen zu dürfen.
- 166- In Welcher Abteilung des Kaufhauses arbeitet Petra? In der -----.**
 1) Hutabteilung 2) Bücherabteilung 3) Personalabteilung 4) Kosmetikabteilung
- 167- Wie lange dauert der Winterschlussverkauf?**
 1) Anderthalb Wochen 2) Über zwei Wochen
 3) Um die 10 Tage 4) Zwei Wochen lang
- 168- Im Kaufhaus, wo Petra arbeitet, sind beim Winterschlussverkauf viele Waren im -----.**
 1) Angebot 2) Vortrag 3) Urlaub 4) Begriff
- 169- Wegen des Winterschlussverkaufs muss Petra heute ----- zur Arbeit gehen.**
 1) recht spät 2) früh genug 3) doch nicht 4) gegen Mittag
- 170- Zu jedem Schlussverkauf in Deutschland werden die Preise -----.**
 1) stark reduziert. 2) teilweise heraufgesetzt.
 3) unverändert bleiben. 4) in die Höhe steigen.

Partie A: Structure:

Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte:

- 101- Sylvie aime beaucoup ----- travail qu'elle fait.
1) ø 2) un 3) du 4) le
- 102- Je téléphone à mes parents toutes les semaines alors que mon mari ne téléphone presque jamais aux -----
1) siens 2) tiens 3) vôtres 4) leurs
- 103- Il reste des biscuits. En veux-tu ----- ?
1) l'un 2) une autre 3) des autres 4) un autre
- 104- Voulez-vous participer ----- concours de l'entrée à l'université?
1) le 2) au 3) des 4) pour le
- 105- La vendeuse a répondu ----- que cela ne la concernait pas.
1) poliment 2) poliment 3) politesseusement 4) poli
- 106- Tous les ans, nous allumons notre chauffage ----- la mi-octobre.
1) en 2) pendant 3) à partir de 4) depuis
- 107- Le directeur cherche une employée qui ----- parler au moins deux langues.
1) sache 2) sait 3) saurait 4) savait
- 108- Dans la phrase : " En tranchant du pain, la boulangère s'est blessée", tranchant est un -----
1) nom 2) adjectif verbal 3) gérondif 4) participe présent
- 109- Nous irons certainement un jour en France ----- nous ne sommes jamais allé.
1) qui 2) où 3) que 4) dont
- 110- L'école est ----- d'un système d'alarme.
1) équipe 2) équipé 3) équipée 4) équipés
- 111- Vous êtes arrivé trop tard; vous ----- dû prendre l'autoroute.
1) auriez 2) aurez 3) avez 4) Avait
- 112- Je n'ai pas mon courrier ----- temps.
1) grâce au 2) à cause du 3) par le 4) pour du
- 113- Il n'oublie jamais son portable car il ----- sert souvent.
1) lui 2) s'y 3) se le 4) s'en
- 114- lorsque le journaliste ----- terminé son roman, il le proposera à plusieurs éditeurs.
1) a 2) aurait 3) aura 4) avait
- 115- Une nouvelle mode souffle sur la jeunesse, on ----- remarque à de multiples signes.
1) la 2) le 3) y 4) en

Partie B: Vocabulaire

Complétez les phrases suivantes en cochant la phrase suivante:

- 116- Depuis la mort de son époux, elle avait trop de chagrins, on lui a conseillé de consulter un ----
1) psychologue 2) sociologue 3) neurologue 4) gynécologue
- 117- Comment appelle-t-on l'ensemble des vêtements que l'on achète tout faits dans les magasins?
1) le sur mesure 2) le grand couturier 3) le prêt-à-porter 4) la confection
- 118- Son petit garçon est un enfant doux contrairement à son fils aîné qui était -----
1) timide 2) turbulent 3) calme 4) réservé
- 119- L'employé de la préfecture lui a exigé de faire sa déclaration sur du papier----- pour être officielle.
1) libre 2) timbré 3) normal 4) simple
- 120- Comme cette institutrice était jeune elle se faisait ----- pour se vieillir.
1) un chignon 2) un carré 3) des nattes 4) des anglaises
- 121- ----- inconnu joue le personnage secondaire dans un film.
1) une diva 2) un figurant 3) un concertiste 4) un comédien

- 122- Certaines stations de métro sont équipées -----**
 1) de train 2) de contrôleur de train
 3) de voiture 4) d'escalier roulants
- 123- Le riverain habite -----**
 1) en ville 2) au bord d'une rivière
 3) à la campagne 4) en province
- 124- Une maladie est le synonyme -----**
 1) de repos 2) de forme 3) d' indisposition 4) de dérangement
- 125- L'écolier mange -----**
 1) à la cafétéria 2) au buffet 3) au réfectoire 4) à la cantine
- 126- Trouvez le mot qui n'appartient pas à la même catégorie.**
 1) un emploi 2) une entreprise 3) une société 4) un commerce
- 127- Le fleuve est plus ----- que la rivière.**
 1) petit 2) important 3) bruyant 4) calme
- 128- Pour résoudre le problème, Jean a mis du sien.**
 1) Il a demandé de l'aide 2) Il a encouragé les autres
 3) Il a payé de sa personne. 4) Il a partagé ses biens avec les autres
- 129- Pour leur mariage, ils ont seulement organisé une fête -----**
 1) familiale 2) familière 3) famille 4) familiarité
- 130- Il ne pouvait pas déjeuner au resto-U car il n'avait pas de -----**
 1) fiche 2) billet 3) monnaie 4) ticket
- 131- Comme mon coffre était plein il a posé sa valise sur -----arrière de la voiture.**
 1) le siège 2) la chaise 3) le banc 4) le fauteuil
- 132- Elle était trop déprimée: son mari a changé ----- de leur appartement pour l'aider.**
 1) le peind 2) le peintre 3) la peinture 4) la peinturlure
- 133- Le tribunal leur a donné ----- de cinq jours pour arriver à une conciliation.**
 1) un délai 2) une date 3) une limite 4) un rendez-vous
- 134- Cette rose répand ----- exceptionnelle , n'est-ce pas ?**
 1) une odeur 2) un parfum 3) un senteur 4) une parfumerie
- 135- Il a accepté cette grève à cause de son caractère -----**
 1) impolitique 2) antipolitique 3) despolitique 4) apolitique
- 136- Les mansardes se trouvent -----**
 1) dans la cave 2) au rez-de chaussée 3) au dernier étage 4) au sous-sol
- 137- Une personne qui loue un appartement à une autre est -----**
 1) un loyer 2) un locataire 3) une location 4) un propriétaire

Partie C: La mise en ordre

Placez les éléments suivants dans un ordre correct:

- 138- heureusement-aider à- samedi-prochain-tous-ses amis- déménager**
 1) Tous ses amis heureusement l'aideront à déménager samedi.
 2) Samedi prochain, heureusement, tous ses amis à déménager l'aideront.
 3) L'aideront à déménager tous ses amis heureusement samedi prochain.
 4) Heureusement, samedi prochain, tous ses amis l'aideront à déménager.
- 139- Quoi-en-film-alors-pensez-ce-vous-de ,**
 1) Quoi alors vous en pensez de ce film? 2) Vous en pensez de ce film quoi alors?
 3) Alors, Vous en pensez quoi de ce film? 4) De ce film quoi vous en pensez alors?
- 140- Bilingues-dans-pays-imposer-la loi-tous-citoyens-être-les-à- certains**
 1) D'être bilingues la loi impose tous les citoyens dans certains pays.
 2) La loi impose à tous les citoyens d'être bilingues dans certains pays.
 3) Dans certains pays, la loi impose à tous les citoyens d'être bilingues.
 4) La loi impose d'être bilingues dans certains pays à tous les citoyens.

141- Sœurs-avez-de-que-est-vous-frères-et-combien-ce ?

- 1) Combien de frères et sœurs est-ce que vous avez?
- 2) Combien de sœurs et frères est-ce que avez-vous?
- 3) Combien est-ce que de frère et sœurs vous avez?
- 4) Est-ce combien vous avez de frère et sœur vous avez?

Partie D: Conversation

Lisez les conversations suivantes puis répondez à la question qui suit chaque conversation en cochant la case correcte:

142- L'enquêteur : Allo? Bonjours, monsieur. Ici, l'institut de sondage et d'enquête. Est-ce que vous voulez bien répondre à mes questions ?

Monsieur :-----

- 1) Que voulez-vous?
- 2) Vous habitez dans la région?
- 3) De quoi s'agit-il exactement ?
- 4) Qu'est-ce que vous faites dans la vie?

143- Le surveillant au directeur du collège :

-Monsieur le directeur, pourrais-je être libre jeudi afin de participer au mariage de ma sœur?
- Oui, à condition que vous soyez là vendredi matin.

Le surveillant à un ami : -----.

- 1) Le directeur m'a autorisé à partir
- 2) Le directeur m'interdit de partir
- 3) Le directeur me refuse de partir
- 4) Le directeur ne donne pas la permission de partir

144- La journaliste: Robert, vous avez cinquante ans, je crois.

Robert: Oui, c'est ça.

La journaliste : très tôt, vous avez appris le métier de boulanger grâce à votre père.

Robert : En fait, je l'ai appris malgré lui. Je voulais être boulanger, mais mon père m'a poussé à faire des études.

Le père de Robert -----pour qu'il devienne boulanger.

- 1) a aidé
- 2) l'a encouragé
- 3) a refusé
- 4) était d'accord

145- Un député à la chambre :

-Les prix ont encore monté! Il faut que le gouvernement contrôle les prix de façon plus énergique.

Le journaliste: le député-----le contrôle plus énergique des prix.

- 1) réclame
- 2) demande
- 3) ordonne
- 4) suggère

Partie E: Texte à compléter

Complétez le texte suivant à l'aide des réponses proposées

Le Pharaon (146)-----le maître exclusif des champs et des villes. Pour (147)-----la terre le souverain (148)-----confiait la gestion et l'économie à des fermiers, (149)-----de la noblesse ou de la (150)-----bourgeoisie, (151)-----recrutait un abondant personnel (152)-----à leurs domaines. Au moment de la moisson, les femmes et les enfants (153)-----pour aider les hommes du domaine et ,s'il (154)-----fallait, on embauchait une main-d'œuvre (155)-----, que l'on retrouvait plus tard dans l'année sur les grands chantiers de Pharaon, lorsqu'on (156) ----- les greniers, l'Etat dépêchait (157) ----- place des scribes -fonctionnaires (158) ----- prélevaient (159) ----- part qui revenait au Trésor public, laissant l'autre part au fermier qui à son tour, distribuait leur ration aux paysans comme salaire de leur (160) -----.

- | | | | | |
|------|------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------|
| 146- | 1) sera | 2) a été | 3) est | 4) était |
| 147- | 1) exploiter | 2) exploite | 3) exploitation | 4) explorer |
| 148- | 1) le | 2) y | 3) en | 4) les |
| 149- | 1) issu | 2) issus | 3) issue | 4) issues |
| 150- | 1) grandes | 2) grand | 3) grands | 4) grande |
| 151- | 1) que | 2) qui | 3) où | 4) dont |
| 152- | 1) attaché | 2) attacher | 3) attachait | 4) attacherait |
| 153- | 1) sont réquisitionnés | 2) réquisitionnaient | 3) étaient réquisitionnés | 4) ont été réquisitionnés |
| 154- | 1) le | 2) en | 3) y | 4) lui |
| 155- | 1) saisonniers | 2) saisonnier | 3) saisonnière | 4) saisonnières |
| 156- | 1) a rempli | 2) remplissait | 3) avait rempli | 4) est rempli |
| 157- | 1) une | 2) la | 3) de | 4) ø |
| 158- | 1) dont | 2) que | 3) qui | 4) où |
| 159- | 1) la | 2) une | 3) un | 4) de |
| 160- | 1) travaux | 2) travaille | 3) travail | 4) travailleur |

Partie F: Compréhension de texte

Lisez les textes suivants et répondez aux questions

La malnutrition

La malnutrition sera-t-elle vaincue grâce à la spiruline?

Qui connaît la spiruline? On fonde de grands espoirs sur cette microscopique algue verte, pour remédier à la malnutrition qui sévit dans certains pays africains. Elle en développe au fond des lacs mais on peut aussi en cultiver avec des moyens très réduits. Elle est riche en vitamines, en minéraux et elle présente une impressionnante teneur en protéines. Elle en contient même plus que le soja.

Au Burkina Faso, où des fermes pilotes cultivent la spiruline, on a déjà pu mesurer les effets positifs sur des enfants souffrant de malnutrition. En leur faisant absorber deux grammes verts par jour dans leur bouillie de mil, on a pu réussir à les faire grossir de 100 grammes par jour.

Les qualités nutritionnelles de la spiruline sont telles que l'Agence spatiale européenne se demande si elle ne pourrait pas l'utiliser pour la survie de ses équipages. La spiruline leur fournirait un aliment riche sous un faible volume et on envisagerait même de les nourrir à partir de cultures pratiquées directement sur la Lune ou sur Mars.

Le progrès, on ne l'arrête pas, et c'est tant mieux quand il est au service de l'Homme.

161- Qu'est-ce que la spiruline ?

- | | | | |
|-----------------|------------------|--------------|--------------------|
| 1) Une vitamine | 2) Un médicament | 3) Un vaccin | 4) Une algue verte |
|-----------------|------------------|--------------|--------------------|

162- Dans ce texte, que fait souffrir les Africains?

- | | | | |
|--------------|--------------------|------------------|------------|
| 1) La famine | 2) La malnutrition | 3) la sécheresse | 4) Le SIDA |
|--------------|--------------------|------------------|------------|

163- Comment fait-on manger la spiruline aux enfants?

- | | |
|---------------------------|------------------|
| 1) En cachet | 2) Avec la soupe |
| 3) Avec la bouilli de mil | 4) En sirop |

164- Quelle autre population pourrait consommer de la spiruline?

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1) Les cosmonautes | 2) Les enfants européens |
| 3) Les enfants fragiles | 4) Tout le monde |

165- Quel est l'avantage de cet aliment ?

- | | |
|-------------|--------------------------------|
| 1) Son goût | 2) Son volume faible |
| 3) Son prix | 4) Sa facilité à être cultivée |

La policière

La policière, tenace, sauve le suicidaire

Chaque mois, des gens disparaissent et leur disparition est signalée à la police. Il y a dix jours de cela, un homme disparu a pu être sauvé grâce au travail remarquable d'une capitaine de police de la brigade spécialisée dans ce type de recherche. Ses collègues et ses supérieurs admirent la façon dont elle a mené son enquête.

Il est déjà tard, le 18 janvier, lorsqu'elle reçoit un appel du commissariat du XVII^e arrondissement, lui signalant la disparition inquiétante d'un adulte. Une femme craint que son mari d'une quarantaine d'années, dépressif, ne veuille mettre fin à ses jours. La policière commence les vérifications de routine: Institut médico-légal, hôpitaux. Nulle trace de l'homme disparu. Elle sait qu'il a un téléphone portable: elle tente de le joindre mais aboutit sur sa messagerie.

Elle parvient à le localiser dans un hôtel du XVII^e.

Pas question d'abandonner pour autant. L'enquêtrice se tourne alors vers l'opérateur téléphonique: après de multiples appels, elle finit par obtenir la localisation de la dernière borne qui a connecté le mobile. Elle sort un plan du XVII^e arrondissement, trace une croix à l'emplacement de la borne et dessine un cercle de 300 mètres de rayon autour. Elle entreprend alors de contacter tous les hôtels situés à l'intérieur du cercle, demandant à chacun si un individu correspondant au signalement de l'homme disparu se trouve dans l'établissement. L'un des hôteliers répond par l'affirmative. La capitaine appelle aussitôt les pompiers qui se rendent à l'hôtel. La porte, fermée à clé, est enfoncée. L'homme est plongé dans un profond coma après avoir absorbé une dose massive de médicaments.

Hospitalisé, l'homme est aujourd'hui hors de danger. Le service des disparitions inquiétantes de cette brigade de police traite environ 300 affaires par mois. « Ce jour-là, elle aurait pu passer deux coups de fil avant de rentrer chez elle en pensant continuer ses recherches le lendemain, elle n'aurait rien eu à se reprocher, confie un policier, c'est un travail admirable.»

166- Qui a signalé la disparition du suicidaire?

- | | | | |
|--------------|-----------------|--------------|---------------|
| 1) Le voisin | 2) Son collègue | 3) La police | 4) Son épouse |
|--------------|-----------------|--------------|---------------|

167- Où cherche-t-on d'abord le suicidaire?

- | | | | |
|--------------------|----------------------|------------------|---------------|
| 1) Dans les hôtels | 2) Dans les hôpitaux | 3) Chez des amis | 4) Au travail |
|--------------------|----------------------|------------------|---------------|

168- Comment trouve-t-on la trace du suicidaire?

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1) L'aide des pompiers | 2) Les informations de l'épouse |
| 3) La localisation de la borne de mobile | 4) La transmission de son signalement |

169- Dans quel état les pompiers trouvent le suicidaire?

- | | | | |
|-----------------|------------------|-----------|---------|
| 1) Dans le coma | 2) Dans l'agonie | 3) Blessé | 4) Mort |
|-----------------|------------------|-----------|---------|

170- Le service des disparitions de police s'occupe -----

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| 1) de peu de gens | 2) de 300 affaires |
| 3) des cas exceptionnels | 4) seulement des suicidaires |